



Völs in Südtirol von Nataly Bleuel

Ich war an diesem Ort schon, bevor ich auf die Welt kam. Vielleicht deshalb fühle ich mich in Völs immer noch geborgen wie im Bauch meiner Mutter. Die damals sofort wieder abreisen wollte, weil sie das erste Mal vor einem so hohen Berg wie dem Schlern stand. Sie hatte Angst, der kippt auf sie drauf. Meine beiden Jungs haben keine Angst mehr, ich habe sie früh genug an den Schlern herangeführt. Anfangs unter Tränen. Jetzt hören sie ihn rufen. Mein Großer sagte einmal zu einem Gleichaltrigen: „Kennst du Völs? Is’ voll geil da!“ Weil: der Weiher. Die Wiesen. Die Matsche. Der Kaiserschmarrn auf der Tuffalm. Die Katzen, die Kühe, viele Kinder und vom Bauernhof-Apartment den schönsten Blick aufs Schloss Prösels mit dem Ritterklo. Die Paula, Wirtin vom „Funtnatscherhof“, ist Erzieherin und Bäuerin, und manchmal würde ich gern mit ihr tauschen. Vor allem, wenn wir heimfahren müssen. Meist mit ein paar Kilos mehr, denn bei der Kompatscher Elisabeth auf dem „Fronthof“ gibt es diese selbst gemachten Schlutzkrapfen. Und den besten Speck, den besten Zweigelt, den besten Most. Von Südtirol. Ach Schmarrn, von der ganzen runden Welt!

Wohnen

Eine Wohnung für zwei Personen kostet im „Funtnatscherhof“ (www.funtnatscherhof.it) ab 60 Euro die Nacht. Im 800 Jahre alten „Edelansitz Zimmerlehen“ (www.zimmerlehen.it) wohnen zwei Personen ab etwa 78 Euro am Tag. Kinder bis drei sind gratis, bis zwölf kosten sie 8 Euro täglich.

Einkehren

„Fronthof“ (www.fronthof.com): Neben Südtiroler Törggelen- Spezialitäten gibt’s einen steilen Hang zum Schlittenfahren.